

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 143 (1992)
Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHÖPFER, W., STÖHR, D.:

Variable Bestandessortentafeln für Fichten-Schwachholzhiebe

(Mitt. der forstl. Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg)
102 Seiten, Heft 162 (1991), DM 14,-

Für Kosten-/Erlöskalkulationen bei unterschiedlicher Ausformung und bei veränderten Marktverhältnissen, zur Abschätzung der Auswirkungen wechselnder Anteile Kronenbruch oder Faulholz sowie für andere Fragestellungen braucht es Sortentafeln. Diese werden mit Vorteil kombiniert aus Einschlagsdaten und theoretischen holzmesskundlich-biometrischen Grundbeziehungen hergeleitet.

Die verwendeten Grunddaten stammen aus rund 540 Schwachholz-Durchforstungshieben mit total 350 000 Stämmen, die in langer Form als Rohschäfte ausgehalten wurden. Daraus wurden verschiedenste Tafeln konstruiert, welche sich in drei Hauptgruppen gliedern lassen:

- Profilerspanerholz – kurz und Schichtholz (2 m),
- Profilerspanerholz – lang und Schichtholz (2 m),
- Stammholz und Industrieholz – lang.

Abgedeckt wird ein Bereich von 11 bis 25 cm für den Durchmesser des Grundflächen-Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes.

Diese Bestandessortentafeln können in vielen Fällen eine wertvolle Kalkulationshilfe sein. Dabei gilt es, die Grundlagen der Herleitung ebenso zu berücksichtigen wie die mögliche Abweichung wirklicher Hiebsergebnisse von den Tabellenwerten. *P. Bachmann*

LEWINGTON, A.:

Plants for People

232 Seiten, zahlreiche farbige Illustrationen.
Published by The Natural History Museum,
Cromwell Road, London SW7 5BD, ISBN
0-565-01094-8, £ 20.-, 1990

Bixa orellana ist ein kleiner Baum des tropischen Amerika, dessen zerquetschte, wachshaltige Fruchtschalen von den Indianern zum Färben von Haut und Haar gebraucht werden.

Die Paste hat insektenabweisende Wirkung und religiöse Bedeutung. In Nordamerika und Europa wird Bixa-Pigment als Annatto gehandelt und dient beispielsweise in England unter der Bezeichnung E 160 (B) als wichtigstes natürliches Mittel zum Gelb- bis Orangefärben von Margarine, Butter und Käse.

Die Autorin beschreibt Hunderte von Pflanzen und deren Verwendung in verschiedenen Kulturen. Dabei folgt sie dem täglichen Leben und beginnt ihre Betrachtungen bei der Morgentoilette, geht dann zur Kleidung, zum Essen, zu Behausung und Gesundheit über. Den Abschluss macht ein Kapitel über Pflanzen, die uns unterhalten. Das Buch enthält ein Arten- und Stichwortverzeichnis, leider jedoch keine Literaturangaben. *C. Kuchli*

SENGUPTA, CHR., GROB, P., STÜSSI, H.:

Medikamente aus Heilpflanzen

Ein kritisch-wissenschaftlicher Ratgeber.
374 Seiten, zahlreiche Tabellen. Unionsverlag Zürich 1991, ISBN 3-293-00172-6, Fr. 38.-.

Nässende Ekzeme werden in der Pflanzenheilkunde nach wie vor mit Umschlägen aus Eichenrinde oder Walnussblättern behandelt, Pappelrinde wird wie Weidenrinde bei Fieber, Schmerzen, Entzündungen und rheumatischen Beschwerden eingesetzt. In diesem Buch werden in rund 170 Pflanzenporträts alle verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse über Heilwirkungen einheimischer und einiger exotischer Pflanzen zusammengetragen; manche sind uns wohlvertraute Waldpflanzen. Zudem finden sich Beiträge über die Grundlagen der Pflanzenheilkunde, ein ausführlicher Teil über Krankheiten und Beschwerden sowie ein Medikamentenregister mit rund 1600 in Apotheken und Drogerien erhältlichen Präparaten.

Pflanzen finden wieder vermehrt Interesse, sei es als Zeiger ökologischer Bedingungen, sei es als Heilmittel. Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Exkursionen lassen sich durch fundierte Informationen über Pflanzen stets faszinieren. In diesem Sinn kann dieses Buch für Forstleute sehr bereichernd wirken. *C. Kuchli*